Pfarrbrief

HERBST/WINTER 2026
NEUKIRCHEN/VÖCKLA

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Foto: privat

DER PFARRGEMEINDERAT WIRD AB 29.11.26 NEU GEWÄHLT - WICHTIGE INFOS IN DIESER AUSGABE!

EIN NEUER ANFANG

NEUE MAGIE,
NEUE GEDANKEN,
NEUE GLEGENHEITEN,
NEUE TRÄUME,
NEUE ABENTEUER,
NEUE LICHTBLICKE,
NEUE HOFFNUNGEN,
NEUE WEGE,
NEUE CHANCEN,
EIN NEUER ANFANG.

DAS NEUE JAHR KANN BEGINNEN!

Allen Leserinnen und Lesern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Glück und Gottes Segen!

Liebe Pfarrbevölkerung von Neukirchen!



Weihnachten, ein Fest des Friedens

Das Ende des Kalenderjahres naht mit großen Schritten. Die Tage werden schon kürzer, und die Zeit, in der wir es uns vielleicht mit einer warmen Decke und einer Tasse heißem Tee gemütlich machen, steht bereits vor der Tür. Bald beginnt die Vorbereitungszeit auf das große Fest der Geburt unseres Herrn und Erlösers. Die Geschäfte machen große Umsätze, die Hektik wird mit dem nahenden Fest oft immer größer, und allzu schnell ist das Fest wieder vorbei und der Baum abgeräumt. Dabei möchte uns dieses Fest so viel zeigen und schenken. Es ist jedoch, wie der kleine Stall in Bethlehem, nicht auf Anhieb zu finden oder auf großen Plakaten zu lesen. Die Weihnachtsbotschaft ist eine sehr stille und leise Botschaft, obwohl sie doch von den Engeln so groß verkündet wurde.

Welche Botschaft ist das? Es ist zunächst eine Botschaft der Freude, so wie der Engel zu den Hirten sagt: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude“ (Lukas 2,10). Es ist die Freude darüber, von Gott geliebt zu sein und zu wissen, dass Gott uns in Jesus Christus als Mensch ganz nahegekommen ist. Es ist die Freude darüber, in ihm, dem kleinen Kind, einen Erlöser gefunden zu haben. Jemanden, der für all meine Probleme eine Lösung bereithält, wenn ich sie bei ihm suche und von ihm erwarte.
Es ist auch eine Botschaft des Friedens. So verkündet der Engel weiter: „Sein Frieden ist herabgekommen auf die Erde zu den Menschen“ (Lukas 2,14; Gute Nachricht Bibel). Diese Botschaft des Friedens brauchen wir ganz dringend in diesen Tagen. Aber diese Botschaft geht nicht einfach nur so in die Welt hinaus und wird leider auch viel zu wenig gehört. Sie ergeht in erster Linie an uns, an unser Herz. Dort muss und darf es zunächst friedvoll werden. Wie sollte sonst Frieden in der Welt möglich sein?

Dieser Friede kann auch nicht einfach gemacht oder hergestellt werden. Das merken wir im Alltag nur allzu oft. Friede ist vor allem auch ein Geschenk, das uns von Gott gegeben ist und das wir gerade rund um Weihnachten ganz besonders erbitten dürfen. Das Kind in der Krippe hat leere Hände und gibt doch so viel. Legen wir unseren Unfrieden, unsere Streitigkeiten und Probleme in diese Hände und lassen wir uns von seiner Freude und seinem Frieden beschenken. Das wünsche ich Euch und Euren Familien an diesem Weihnachtsfest ganz besonders.



Euer Pfarrvikar Christoph Buchinger

Liebe Pfarrgemeinde!





Wenn Weihnachten näher rückt ...

Wenn Weihnachten näher rückt, wächst die Vorfreude auf das Fest der Geburt Jesu. Wir bereiten uns auf diese besonderen Tage vor und schmücken unsere Häuser. Doch die schönste Vorbereitung geschieht in unserem Herzen: die Freude auf Jesus, der zu uns kommt und unser Leben mit seiner Liebe erfüllen möchte.

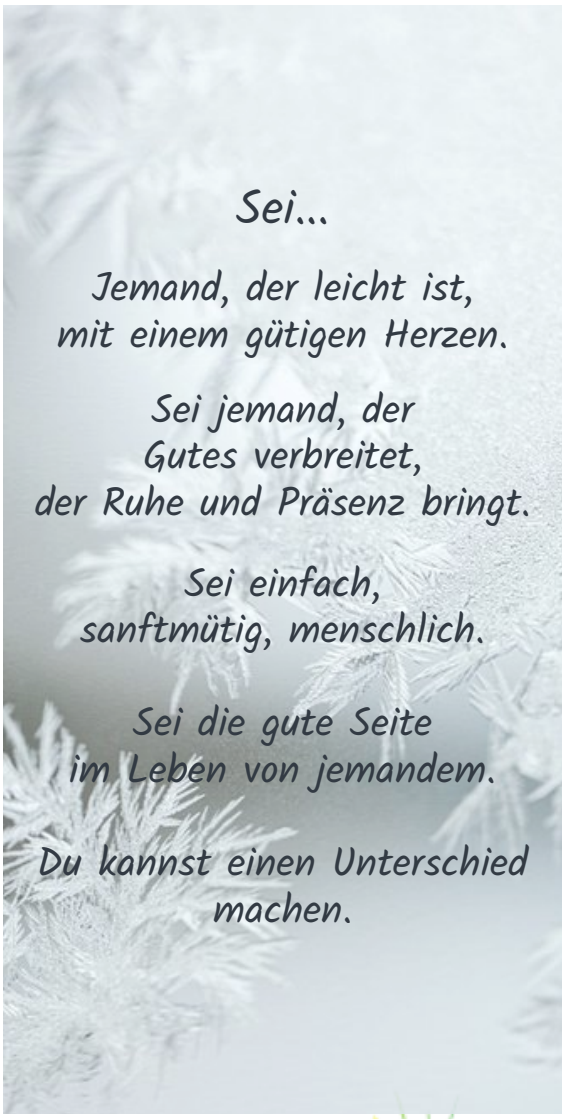
Jeder Mensch geht mit seiner eigenen Geschichte auf Weihnachten zu – mit schönen Erinnerungen, mit Hoffnungen und Wünschen, aber manchmal auch mit Sorgen und Fragen, auf die es keine einfachen Antworten gibt. In all dem dürfen wir uns auf Jesus freuen. Denn er kommt nicht nur in die Welt, um in einer Krippe zu liegen. Er kommt, um unser Retter zu sein, um uns Gottes Liebe zu offenbaren und uns den Weg zum Leben zu eröffnen.
Das Kind von Bethlehem trägt bereits die Verheißung unserer Erlösung in sich. Was in der Krippe beginnt, findet seinen Weg bis zum Kreuz und zur Auferstehung. Jesus gibt sein Leben aus Liebe zu uns und besiegt durch seine Auferstehung den Tod. In der Krippe begegnet uns der Retter, am Kreuz erkennen wir die Tiefe seiner Liebe, und im Licht der Auferstehung dürfen wir auf das ewige Leben hoffen. Darum ist Weihnachten mehr als die Erinnerung an eine Geburt: Es ist der Anfang unserer Hoffnung, dass Gottes Liebe stärker ist als Schuld, Leid und Tod.

Vielleicht dürfen wir uns in diesem Advent neu bewusst machen, welch großes Geschenk uns in Jesus gegeben ist. Wir müssen nicht auf ein vollkommenes Leben warten, um uns ihm anzuvertrauen. Er lädt uns ein, mit ihm zu leben und immer wieder neu anzufangen.

Ich wünsche uns allen einen gesegneten Advent, in dem die Freude auf Jesus wächst, und ein Weihnachtsfest, das uns das Wunder seiner Geburt neu erfahren lässt. Mögen wir vor der Krippe nicht nur das Kind sehen, sondern unseren Retter erkennen – den, der uns liebt, uns begleitet und uns die Hoffnung auf das ewige Leben schenkt.

Dragana Mijatović
Seelsorgerin der Pfarre Frankenmarkt (Neukirchen u. Oberhofen)





Pfarrvisitation

7. bis 13. März 2027

PFARRE FRANKENMARKT

Von 7. bis 13. März 2027 besuchen Bischof Dr. Manfred Scheuer, Generalvikar Dr. Dr. Severin Lederhilger, Bischofsvikar Dr. Christoph Baumgartinger und die geschäftsführende Vorsitzende des Pastoralrats, Mag.a Brigitte Gruber-Aichberger, die 13 Pfarrgemeinden der Pfarre Frankenmarkt, um das kirchliche Leben vor Ort kennenzulernen und die Gemeinschaft in den Pfarrgemeinden zu stärken.

Am Mittwoch, 10. März 2027, dürfen wir Bischof Dr. Manfred Scheuer in unserer Pfarrgemeinde Neukirchen an der Vöckla begrüßen.

Gemeinsam feiern wir ein Dankfest für alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit großem Engagement für unsere Pfarrgemeinde einsetzen. Beginn ist um 19 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein im Frodlhof ein. **Am Freitag, 12. März 2027, um 10 Uhr, wird einer der Visitatoren gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenheims die Krankensalbung feiern.** Ein detailliertes Programm der Pfarrvisitation wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Stimmzettel der Pfarrgemeinde Neukirchen a.d. Vöckla für die Urwahl zum Pfarrgemeinderat 2027-32 gemäß PGR-Wahlordnung der Diözese Linz)

Ich wähle diese Personen in den Pfarrgemeinderat:

Bitte lesen Sie das Infoblatt durch und wählen Sie durch das Aufschreiben von Namen. Adressen/Ortschaften und ev. Tätigkeitsfeld dienen der besseren Erkennbarkeit und um Verwechslungen zu vermeiden. Wählen Sie mind. eine Person pro Personengruppe, jedoch nicht mehr als Zeilen vorgegeben.

Personengruppe 1: Personen im Alter von 16 bis 30 Jahren

NAME	ADRESSE/ORTSCHAFT	evtl. TÄTIGKEITSFELD

Personengruppe 2: Frauen

NAME	ADRESSE/ORTSCHAFT	evtl. TÄTIGKEITSFELD

Personengruppe 3: Männer

NAME	ADRESSE/ORTSCHAFT	evtl. TÄTIGKEITSFELD

Wählen Sie hier noch eine weitere Person:

NAME	ADRESSE/ORTSCHAFT	evtl. TÄTIGKEITSFELD

Die Stimmzettel werden ab 11.01.27 im Wahlvorstand ausgezählt und nach Stimmenanzahl gereiht. Die gewählten Personen werden in Wahlannahme-Gesprächen gefragt, ob sie die Wahl in den Pfarrgemeinderat annehmen.

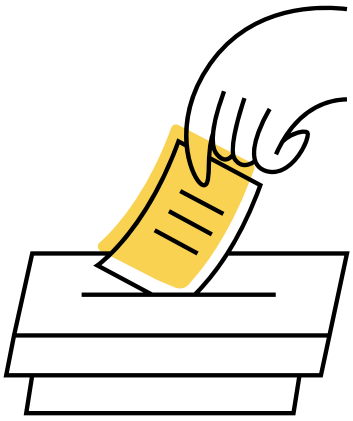
Der neue Pfarrgemeinderat wird am 7. März 2027 im Gottesdienst vorgestellt.

7. März 2027 Mit Dir. Gemeinsam Pfarrgemeinderatswahl

Katholische Kirche in Oberösterreich

Pfarrgemeinderatswahl 2026/27

Von So., 29. Nov. 2026 bis So. 10. Jän. 2027



Liebe Pfarrgemeinde!

Von November bis Jänner sind Sie aufgerufen, den neuen Pfarrgemeinderat in Neukirchen an der Vöckla zu wählen. Der Pfarrgemeinderat ist das wichtigste Beratungsgremium in unserer Pfarrgemeinde. Er entscheidet über pastorale Schwerpunkte, organisiert soziale Projekte, kümmert sich um die Instandhaltung und gestaltet das pfarrliche Leben.

Urwahlmodell: Vertrauen schenken – Zukunft gestalten

Bei der Pfarrgemeinderatswahl 2027 kommt in unserer Pfarrgemeinde das Urwahlmodell zur Anwendung. Dieses Wahlmodell bietet allen wahlberechtigten Pfarrgemeinde-Mitgliedern die Möglichkeit, Menschen, denen sie Vertrauen schenken und die sie sich im Pfarrgemeinderat wünschen durch das Aufschreiben auf dem Urwahl-Stimmzettel in den Pfarrgemeinderat zu wählen.
Es geht bei der Urwahl also nicht um Vorschläge für den Pfarrgemeinderat, sondern um die Wahl in den Pfarrgemeinderat.

Was ist das Besondere daran?

Es gibt keine fertige Kandidat:innenliste, aus der man Personen durch Ankreuzen „auswählen" kann. Stattdessen schreiben die Wähler:innen auf den Urwahl-Stimmzettel (er hat leere Zeilen) die Namen jener Personen, die sie für den Pfarrgemeinderat geeignet halten – das ist der Wahlvorgang: Die aufgeschriebene Person wurde von Ihnen gewählt – aus der gesamten Vielfalt unserer Gemeinschaft.

Wie läuft die Urwahl ab?

Während des festgelegten Wahlzeitraums (29.11.26 – 10.01.27) können alle Wahlberechtigten im Wahllokal (Pfarrheim) ihre Stimmen mit einem Urwahl-Stimmzettel abgeben. Die Urwahl-Stimmzettel finden Sie im Pfarrblatt, liegen in der Kirche und im Pfarrheim auf und stehen auf der Homepage zum Download zur Verfügung. Auch die Briefwahl ist bei uns möglich.
Beim Wahlvorgang werden einfach die Namen jener Personen auf den Stimmzettel geschrieben, die man als Mitglieder des Pfarrgemeinderates wählen möchte. Schon das Aufschreiben eines Namens gilt als Wahl dieser Person.

„Wen soll ich wählen?"

Selber Personen für den Urwahl-Stimmzettel zu finden, kann eine Herausforderung sein. Eine Idee: Kommen Sie mit anderen Menschen in der Pfarrgemeinde, in der Nachbarschaft, in der Familie, im Verein, am Stammtisch, mit den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und Seelsorgeteams darüber ins Gespräch. So kommt die Urwahl in Schwung. Wichtig: Der persönliche Wahlvorgang ist selbstverständlich geheim.

Wahlannahme-Gespräche

Nach der Auszählung der Urwahl-Stimmzettel werden jene Personen mit den meisten Stimmen gefragt, ob sie die Wahl in den Pfarrgemeinderat annehmen und im Pfarrgemeinderat mitwirken möchten. Erst mit der Zustimmung der Urwahl-Gewählten kann der Sitz im Pfarrgemeinderat vergeben werden. Zusammen mit den amtlichen (Seelsorgeteam), von Gruppen entsendeten und möglichen kooptierten Mitgliedern bilden die Gewählten den neuen Pfarrgemeinderat.
Der neu gewählte Pfarrgemeinderat wird am 7. März 2027 beim Gottesdienst vorgestellt und offiziell bekannt gegeben.

Pfarrgemeinderatswahl 2026/27

Vorteile einer Urwahl

Mit der Urwahl können wir aus dem Vollen der Pfarrgemeinde schöpfen und dafür sorgen, dass viele Menschen aktiv an der Zukunft unserer Pfarrgemeinde mitwirken, im Pfarrgemeinderat, in Gruppen, in bestimmten Aufgabenfeldern. Jetzt schon herzlichen Dank, wenn Sie sich durch Ihre Stimmabgabe beteiligen und so das Leben unserer Pfarrgemeinde mitgestalten.

Sie können im Wahllokal zu diesen Zeiten wählen:

- An diesen Sonntagen: 29.11., 6.12., 13.12., 20.12., 3.1.27, 10.1.27
- An diesen Feiertagen: 8.12., 25.12., 6.1.27
- jeweils vor- u. nach den Gottesdiensten: 8:30–9:30 Uhr und 10:15–11:30 Uhr.
- Vor- u. nach den Vorabendmessen
- Während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros
-

Wahllokal: Pfarrheim, Hauptstraße 18, 4872 Neukirchen an der Vöckla

Bitte zur Stimmzettelabgabe unbedingt einen Ausweis mitbringen!

Wenn Sie per Briefwahl wählen wollen:

- Die Unterlagen für die Briefwahl liegen im Pfarrbüro auf. Bitte rechtzeitig zu den Öffnungszeiten oder zu den Wahlzeiten dort abholen.
- Ausgefüllte Stimmzettel in das kleinere, neutrale (ohne Namen) Kuvert geben und dieses verschließen, nicht zukleben.
- Bitte schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse auf das Über-Kuvert – das dient der Wähler:innenerfassung.
- Das neutrale Kuvert mit dem Stimmzettel in das Über-Kuvert geben und per Post bis 10.1.27 an das Pfarrbüro, Hauptstraße 18, 4872 Neukirchen an der Vöckla, schicken, persönlich abgeben oder in den Briefkasten des Pfarrgemeindebüros werfen.

Wenn mehr Personen auf den Stimmzettel geschrieben werden als in der jeweiligen Gruppe zu wählen sind, ist der Stimmzettel ungültig!

Wer darf wählen

Sie sind wahlberechtigt, wenn Sie Mitglied der Katholischen Kirche sind, im Gebiet der Pfarrgemeinde Ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder sich dieser Pfarrgemeinde zugehörig fühlen und vor dem 1. Jänner 2027 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Wahlberechtigt sind zusätzlich jene Gefirmten, die vor dem 1. Jänner 2027 das 14. Lebensjahr vollendet haben.

WICHTIG – nicht wählbare Personen

Diese Personen sind amtlich im Pfarrgemeinderat oder entsendet und können nicht gewählt werden:

- alle Mitglieder des Seelsorgeteams:Edith Aschenberger, Walter Habring, Petra Loy, Andrea Ott-Meinhart, Georgina Doppler, Alfred Kinast, Franz Reiter-Kofler
- die hauptamtliche Seelsorgerin Dragana Mijatovic
- die Vertreterin der Kath. Frauenbewegung (dzt. Helga Leitner)
- der Vertreter der Kath. Männerbewegung (dzt. Karl Kritzinger)

Herzlichen Dank für Ihre Wahlbeteiligung!

Nutzen Sie Ihr Stimmrecht, nehmen Sie diese Möglichkeit zur Mitgestaltung und Unterstützung unserer Pfarrgemeinde wahr und zeigen Sie so Ihre Wertschätzung und Ihr Interesse an einer guten Gemeinschaft und Zukunft für Neukirchen an der Vöckla.

Der Pfarrgemeinderat

Neugestaltung des Kirchenraumes



Platz für Lebensereignisse

Im Mittelpunkt stehen die Neugestaltung des Altar- und Taufbereichs, eine bessere Platzierung der Ministrant:innen sowie neue Stühle für sie. Auch ein Andachts- und Aussprachezimmer – anstelle der wurmbefallenen Beichtstühle soll neu gestaltet werden. Ein Platz für Gedenklichter wird ebenfalls geschaffen. Ein weiteres Anliegen ist mehr Licht, damit unsere Kirche heller und freundlicher wirkt. Bei der Gestaltung des Taufbereichs dient das gotische Portal zum Choraufgang der Künstlerin Sofie Thorsen als Inspiration.

So soll die bestehende Architektur aufgegriffen und mit neuen Gestaltungsideen verbunden werden. Das erste künstlerische Konzept wurde vom Fachbereich Kunst und Kultur der Diözese übernommen.

Wie geht es weiter?

Nun entscheidet der Pfarrgemeinderat über die nächsten Schritte. Damit kann die Detailplanung in Zusammenarbeit mit den ausführenden Auftragnehmer:innen beginnen.
Die Neugestaltung hat das Ziel, unsere Kirche als lebendigen Ort des Glaubens, der Hoffnung und der Gemeinschaft für heutige und kommende Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln.
Zur Realisierung bedarf es Spendengelder – wir bedanken uns bei allen, die durch einen finanziellen Beitrag dieses Generationenprojekt unterstützen.

Edith Aschenberger

Die Minis starten in den Herbst





EINDRÜCKE VOM RATSCHERAUSFLUG INS FANTASIANA, KÜRBISSCHNITZEN UND KEGELN





Erntedank in der Mittelschule





© Fotos MS Neukichen

Die Erntedankbilder sind an unserer Mittelschule mittlerweile zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Die Schülerinnen und Schüler bringen dafür verschiedenste Naturmaterialien von zu Hause mit. Im Religionsunterricht entsteht daraus jedes Jahr ein farbenfrohes, einzigartiges Kunstwerk, das die Vielfalt und Schönheit der Natur widerspiegelt und allen große Freude bereitet.

"Denn du bist groß o Gott, hast alles so schön und gut gemacht,
was sagen wir nur, zu so viel Herrlichkeit und Pracht!"

Feier der Ehejubiläen



© Fotos Pfarre



Am 18. Oktober feierten wir mit unseren Jubelpaaren, die seit 60, 55, 40 und 25 Jahren verheiratet sind, einen festlichen Gottesdienst. Gemeinsam mit einer Abordnung der Musikkapelle, den Goldhaubenfrauen und den Minis zogen die Paare mit Pfarrvikar Christoph Buchinger in die Kirche ein. Dort feierten wir, begleitet vom Kirchenchor mit seinen schönen und feierlichen Liedern, einen würdigen und stimmungsvollen Gottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön an Christoph Buchinger für die ansprechende Predigt. Vielen Dank auch an die Goldhaubenfrauen für die anschließende liebevolle Bewirtung der Jubelpaare im Pfarrheim.

Andrea Ott-Meinhart

A Liadl für di...



© Foto Pfarre

„A Liadl für di, ganz aloani für di, drin mei Dank i da sag,
für die Jahr, für die Tag hallaritulijä....
Fürs Vertraun und Vasteah, mitanander oft geah,
durchn Wald über d`Heach, übers Gras über`n Schnee, hallaritulijä....
Woaß nit wia recht sagn, hast a Soatn angschlagn,
klingt Alleweil fort, han dafür koane Wort, hallaritulijä....“

Es ist für mich schon sehr berührend, wenn sich ein goldenes Hochzeitspaar dieses Lied von ganzem Herzen zusingen kann, im Rahmen eines bescheidenen Dankgottesdienstes im Kreise seiner Lieben. So miterlebt am Freitag, dem 14. August 2026, in unserer Pfarrkirche Neukirchen mit **LIZZI & Mag. OTTO WAGNER.**

Beide sind aus unserem aktiven Pfarrleben nach wie vor nicht wegzudenken.

Für eure unzähligen Dienste, als Beitrag zu einem lebendigen Miteinander, möchte ich mich auf diesem Wege im Namen der Pfarrgemeinde und des Seelsorgeteams sehr herzlich bedanken.
Die 2. Strophe dieses Liedes beschreibt so treffend, wie euer gemeinsamer Lebensweg vor gut 53 Jahren begann – nämlich in den Bergen. Otto bot für die Kath. Frauenbewegung der Diözese Linz ab 1974 jedes Jahr eine Bergwanderwoche mit Glaubensimpulsen und abendlichem Hüttenzauber an, musikalisch begleitet mit seiner Gitarre. So lernten sich Lizzi und Otto in Obertauern kennen und entdeckten zunächst ihre gemeinsame Freude am Singen und Bergwandern. Otto konnte diese beliebte Bergwanderwoche noch bis 2018 begleiten.

Das frisch getraute Paar verbrachte die ersten gemeinsamen Jahre in Vorarlberg, anschließend war Otto fünf Jahre als Lehrer an den polytechnischen Schulen in Regau und Vöcklabruck tätig. Ab 1980 war ihr endgültiges Zuhause in Neukirchen, in ihrem selbst errichteten Eigenheim.
Otto wurde 1985 Volksschuldirektor und unterrichtete aushilfsweise Religion in Frankenburg. Gemeinsam mit Pfarrer Karl Kammerer begleitete er viele Schülergottesdienste, Bitttage und Maiprozessionen. Im Advent wirkte er bei der Gestaltung der Nikolausfeier mit. Später übernahm er von Pfarrer Kammerer die Kindermette mit zusätzlichem Krippenspiel.

In den vergangenen zehn Jahren bereicherte Otto mit seinen kunstvollen Schnitzarbeiten die bestehende Kirchenkrippe um zehn weitere mittelgroße, gefasste Figuren. Ein wahrlich sehenswerter Beitrag!

15 Jahre lang leitete er den Kirchenchor und auch im Pfarrgemeinderat engagierte sich Otto über einen langen Zeitraum und gehörte diesem mindestens vier Perioden lang an. Ab etwa 1998 übernahm er zudem das Amt des Wortgottesdienstleiters, das er fallweise bis zum heutigen Tag ausübt. Darüber hinaus brachte er seine Erfahrung und sein Engagement auch in unser heutiges Liturgieteam ein.

Lizzi widmete sich ab 1990, neben ihren Aufgaben als Hausfrau und Mutter von Andi und Christina, wieder ihrer zweiten Berufung: Sie kehrte in ihren geliebten Pflegeberuf zurück und war als beliebte Krankenschwester im Krankenhaus Vöcklabruck tätig.
Schon 1987 begann sie, anfangs in Begleitung ihrer kleinen Tochter Christina, mit ihrer wunderschönen Sopranstimme den Kirchenchor zu bereichern – und ist diesem bis heute treu geblieben. Auch Lizzi stellte sich in den Dienst unserer Pfarre und war zwei Perioden lang Mitglied des Pfarrgemeinderates. Ihrer maßgeblichen Initiative verdanken wir die ersten Seniorenausflüge mit Privatautos, die Seniorenwallfahrten sowie die seelsorgliche Begleitung älterer Menschen gemeinsam mit Pfarrer Kammerer. Als Kommunionspenderin ist sie bereits seit 1985 tätig.

Seit 1999 schmückt Ottos kunstvoll gefertigte Marienstatue die Stirnwand unseres Pfarrsaales. Für dieses besondere Werk verwendete er Holz aus dem Dachstuhl unseres Pfarrheimes und schuf daraus eine bleibende Erinnerung.
Wer weiß heute noch, dass die Ehejubiläumsfeiern in unserer Pfarre ursprünglich von Lizzi und Otto ins Leben gerufen wurden? Unter Pfarrer Kammerer fanden diese zunächst im Rahmen eines sonntäglichen Dankgottesdienstes statt. Im Anschluss daran bewirteten Lizzi und Otto die Festgäste erstmals im Pfarrheim mit einem sogenannten „Umtrunk“ und sorgten dabei auch für eine festliche Tisch- und Sitzordnung.
Dieser wertvolle Dienst wurde später dankenswerterweise von den Goldhaubenfrauen übernommen, liebevoll weitergeführt und immer weiter ausgebaut. Bis zum heurigen Ehejubiläumsfesttag und hoffentlich noch weit darüber hinaus sorgen sie dafür, dass sich die Jubelpaare und ihre Gäste in festlichem Rahmen willkommen und bestens bewirtet fühlen.

So wünschen wir euch, liebe Lizzi und lieber Otto, dass euer Lied „A Liadl für di, ganz aloani für di“ noch viele Jahre nicht nur in euren Herzen nachklingen möge, sondern auch bei unseren anderen Jubelpaaren Anklang findet. Möge der Geist der Herzlichkeit und Gastfreundschaft, den ihr mitbegründet habt, noch viele Jahre unsere Ehejubiläumsfeiern prägen.

Walter Habring
PGR-Sprecher

Erntedank und Weißwurstfrüh-schoppen



© Fotos Pfarre





Ein herzliches Vergelt's Gott unserer Landjugend für ihren großartigen Einsatz rund um das Erntedankfest!

Ein besonderer Blickfang war natürlich die wunderschön gestaltete Erntekrone, die von den Jugendlichen mit viel Engagement neu gebunden wurde. Wir sind stolz auf unsere Jugend, die dieses wertvolle Brauchtum pflegt, lebendig hält und uns damit Jahr für Jahr bereichert.

Bei herrlichem Herbstwetter haben die Landjugend, die Musikkapelle, die Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen sowie die gesamte Pfarrbevölkerung maßgeblich zum Gelingen dieses Festes beigetragen.
Ob beim Festzug von der Stehrerhofkapelle, der immer etwas Besonderes ist, oder bei der feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes mit unserem Kirchenchor – überall war das gute Miteinander spürbar.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Weißwurst-Frühschoppen zum gemütlichen Beisammensein ein. Die Weißwürste waren im Nu ausverkauft, doch Weißbier und Saft sorgten noch länger für einen geselligen Ausklang.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben.
Es war wieder ein schönes Beispiel dafür, wie gut das Zusammenhelfen in unserer Pfarre funktioniert und wie sehr es unsere Gemeinschaft stärkt.



Hilfe gesucht
Kirchenputz 2026



Kirchenputz: Weihnachtlicher Glanz in unserer Kirche
Fleißige Hände gesucht und gebraucht,..

Einmal im Jahr steht der Weihnachtsputz in der Kirche an: Staubsaugen, Abstauben, Wischen und vieles mehr. Gemeinsam machen wir unseren Kirchenraum fit für die Weihnachtsfeiertage.
Viele Hände machen die Arbeit leichter, und gemeinsam macht es außerdem mehr Spaß. Wer möchte, ist im Anschluss herzlich ins Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen eingeladen, um noch ein wenig zu plaudern und den Vormittag gemütlich ausklingen zu lassen.
Wenn du eigene Handschuhe mitbringen möchtest, gerne. Ansonsten ist alles vorhanden, damit unsere Kirche danach wieder blitzblank erstrahlt.
Wir treffen uns am Samstag, den 12. Dezember, um 8:00 Uhr und freuen uns auf DICH!

Wir sagen...



Ein herzliches Dankeschön an unsere Helferinnen und Helfer!

Unsere Pfarrgemeinde lebt vom wunderbaren Zusammenspiel vieler fleißiger Hände. Das ganze Jahr über greifen hier unzählige Rädchen ineinander: sei es beim Blumenschmuck, beim Verzieren von Kerzen oder beim Reinigen unserer Kirche.

Auch im Außenbereich wird Großartiges geleistet – vom Rasenmähen und Sträucherschneiden über das Entfernen von Unkraut bis hin zur Abfallentsorgung. Vielen Dank dafür.

Ein großes Dankeschön gilt auch all jenen, die im Hintergrund Materialien nachbestellen, Kerzen entzünden und für eine warme Kirche sorgen.

Ein ganz besonderer Dank gebührt allen, die bei unsem Pfarrfest Jahr für Jahr so tatkräftig mithelfen, unterstützen und stets zur Stelle sind, wenn Hilfe gebraucht wird. Durch eure Verlässlichkeit, Flexibilität und euren Einsatz schenkt ihr unserer Pfarrbevölkerung das ganze Jahr über ein Stück Heimat und gelebte Gemeinschaft.

Schön, dass es euch gibt – und vergelt's Gott für alles,
was ihr für unsere Pfarrgemeinde leistet!

Andrea Ott-Meinhart

Pfarrreise

13. - 15. Okt. 2026



Unsere 3-tägige Pfarrreise mit Pfarrvikar Christoph Buchinger führte uns am ersten Tag nach Mariazell zur Basilika Mariä Geburt, wo wir gemeinsam mit vielen Gläubigen die heilige Messe feierten. Nach einem guten Mittagessen ging es weiter zur Teichalm, wo wir gemütlich um den See spazierten. Nach der Weiterfahrt zu unserer Unterkunft in Vorau ließen wir den Abend bei gutem Essen ausklingen.
Am zweiten Tag stand das Stift Vorau mit seiner wunderschön erhaltenen Sakristei und Bibliothek auf dem Programm. In der Wallfahrtskirche Maria Geburt in Pöllauberg feierten wir gemeinsam mit unserem Pfarrvikar Christoph Buchinger eine rhythmische Messe. Nach dem Mittagessen ging es weiter zu einer Kürbisölpresse, wo wir Einblicke in die Herstellung des steirischen Kürbiskernöls erhielten. Anschließend fuhren wir zurück nach Vorau und verbrachten einen gemütlichen und lustigen Abend.

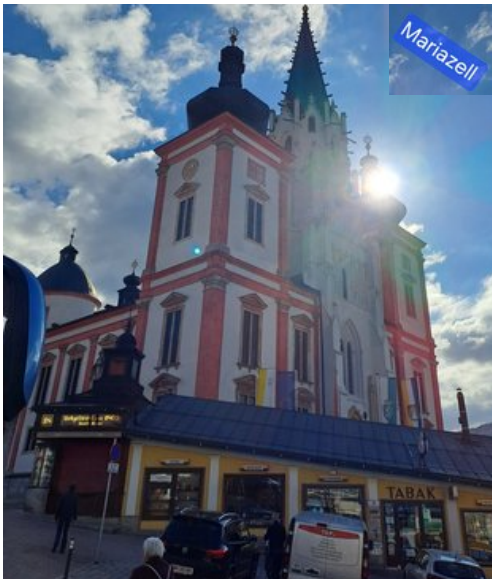
© Fotos Pfarre





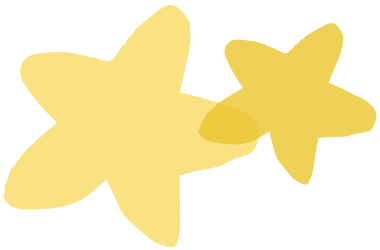
Am dritten Tag ging es nach einem sehr guten Frühstück weiter in Peter Roseggers Waldheimat nach Alpl. In einer alten Schulklasse erhielten wir eine hervorragende Darstellung des Lebens des steirischen Schriftstellers und Volksdichters Peter Rosegger. Nach einem gemütlichen Mittagessen in Tragöß machten wir noch einen Spaziergang um den Grünen See, der leider kein Wasser führte.
Mit vielen schönen Eindrücken, wertvollen Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen traten wir die Heimreise über Bad Mitterndorf und den Pötschenpass an. Die vergangenen Tage waren geprägt von fröhlicher Gemeinschaft und besinnlichen Momenten, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Helga Leitner





Gedenkort für Sternenkinder in Frankenburg



Am 17. Oktober wurde an der Südseite der Pfarrkirche in Frankenburg eine neue Gedenkstätte für Sternenkinder eröffnet. Ich wurde gebeten auch hier im Pfarrblatt darauf hinzuweisen.

Über mehrere Monate und mit viel Engagement und Herzblut von engagierten Frauen und Männern entstand dort ein Gedenkort für Sternenkinder. Als Sternenkinder werden Kinder bezeichnet, die vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind. Die Bezeichnung Sternenkinder ist sehr passend, weil dadurch ein Zitat aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupery eine neue Bedeutung bekommt. Er schreibt: „Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es Dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein wirst Sterne haben, die lachen können.“

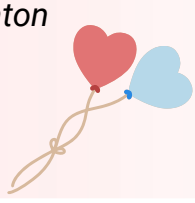
Viele Familien tragen, oft von der Gesellschaft unbemerkt, Sternenkinder in ihren Herzen. Wenn man bedenkt, dass in Österreich jede fünfte Schwangerschaft davon betroffen ist, dann hat uns das ermutigt einen Ort zu schaffen, wo Familien gedenken, trauern, gemeinsam feiern, lachen und weinen können. Es soll ein Ort der Stille und Begegnung werden. Ein Ort, der Hoffnung und Zuversicht ausstrahlt und der in der Trauer und Verzweiflung Kraft spendet. An diesem Gedenkort werden keine Kinder begraben und er ist frei für jeden Menschen zugänglich, ganz gleich welcher Religion man sich zugehörig fühlt oder wie eng man mit der Pfarrgemeinde verbunden ist. Selbstverständlich ist auch die Neukirchner Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen diesen Ort zu besuchen und zu nützen. Man kann z. B. vorbereitete Sterne selbst gestalten, mit Namen vom Sternenkind versehen und dort aufhängen. Da vieles in Holz gehalten ist bitten wir lediglich darum dort keine Kerzen zu entzünden.
Das Sternenkinderteam möchte regelmäßig Gedenkfeiern dort anbieten. Das Team freut sich über einen Besuch und hofft, dass der Gedenkort gut angenommen wird.

Euer Pfarrvikar

Lebens-ereignisse 2026 in unserer Pfarrkirche

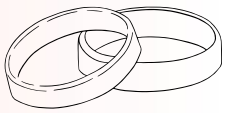
Taufen
(01.01. – 01.12.2026)

Hammertinger David
Kinast Daniel Lukas
Kirchmeyr Anja
Lichtwagner Tim
Mamoser Amelie
Pimmingstorfer Aaron
Pimmingstorfer Moritz
Preundler Paul
Zeilinger Oskar
Auringer Maximilian
Huber Anton



Hochzeit

Rieger Stefanie & Mario



Todesfälle
(01.01. - 31.10.2026)

Steiner Alfred
Hemetsberger Karoline
Staudinger Johann
Schneeweiß Walter
Pichler Hermann
Haas Walter
Pillichshammer Norbert
Staudinger Maria
Ramp Johann
Wiesinger Franz
Dambauer Ernestine
Dobler Agnes
Deßl Anna
Hackl-Aigner Ingeborg
Stanglmaier Ingrid



Hans Ramp
4.10.1946 - 25.07.2026

Kurz vor seinem 80. Geburtstag mussten wir von ihm Abschied nehmen.



© Foto privat

Was Hans Ramp von Jahr zu Jahr in einer immer dichter werdenden Wesensart auszeichnete, war seine mit Humor gewürzte Rhetorik, seine Liebe zu den Mitmenschen, sein Gedächtnis und sein wacher Verstand, sein unermüdlicher Einsatz und sein Erfindungsgeist im Treppenbaubetrieb seines Sohnes und nicht zuletzt seine Schaffens- und Lebensfreude bis zu seinem letzten Lebensmorgen.
Der unverkennbare E-Rolli von Hans mit der gerade fertiggestellten, aus Holz gebastelten Schirmhalterung und die im Maßstab eins zu zehn noch in Arbeit befindlichen Sensen samt Sensengrichtl für den Stehrerhof geben Zeugnis davon.
Mit großer Begeisterung erzählte er von diesem Projekt, und man merkte ihm an: Sein Werkeln war für ihn Urlaubszeit. Manchmal vielleicht zum Leidwesen seiner Irmgard.

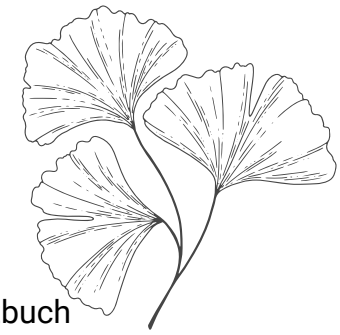
Mit seiner langjährigen Erfahrung als Obmann der KMB und des Pfarrgemeinderates (1978–1982), als Mitglied des Pfarrgemeinderates (2017–2022) und zuletzt als engagierter Wortgottesdienstleiter (2016–2019) unterstützte er unsere Pfarre bis zuletzt. Als guter Zuhörer und Ratgeber stand er den ehrenamtlich Engagierten stets dezent im Hintergrund zur Seite.
In den Jahren mit Dechant Schnölzer gestaltete Hans noch zwei schöne Kerzenständer. Ergänzt wurden diese durch eine Ambo- und Sitzgruppe für den Altarraum.
Die sonntäglichen Predigt-Nachgespräche am Kirchenplatz, die er mit ermutigenden Worten und seinem gelebten Glauben bereicherte, werden den Wortgottesdienstleiter:innen sehr fehlen.

Hans wuchs sehr behütet beim Wagner z´Welsern auf. Geprägt vor allem durch seine tiefgläubige und gütige Mutter, erlernte er nach der Hauptschule das Wagnerhandwerk bei seinem Onkel, den er über alles schätzte. Lehre und später Wagner- und Tischlermeisterprüfung, versteht sich bei Hans mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.
Es folgten nebenbei sportliche Ambitionen in den Bergen, bei der Feuerwehr und im Fußballverein als Tormann. In dieser Zeit lernte er seine Irmgard Annemarie kennen und lieben. Geheiratet wurde dann 1972. In den folgenden Jahren erweiterte sich das gemeinsame Familienglück nach und nach durch Eva Maria, Paul und Peter.

Wichtig war für Hans schon in jungen Jahren die katholische Jugend: zunächst als Ministrant, später als Jungschar- und Jugendführer. Die Orientierung an christlichen Werten und deren Weitergabe an andere lagen ihm von Anfang an besonders am Herzen.

Nachhaltig geprägt wurde er dabei von Pfarrer Thöne, der ihm als Seelsorger und Wegbegleiter zur Seite stand. Über ihn sagte Hans: *„In ihm lernte ich einen Menschen kennen, der Güte, Beharrlichkeit, Glauben, Ausdauer und ein echtes Dasein für die Menschen ausstrahlte.“* Diese Haltung und diese Werte begleiteten Hans ein Leben lang.
Das Fundament für seine zukünftige Tätigkeit als KMB-Obmann und später noch als erfolgreicher Kommunalpolitiker war gelegt. So pflegte er einen guten Draht zu allen Parteien. Hans war ab 1987 zwanzig Jahre lang Bürgermeister unserer Gemeinde. Neubauten wie unsere Hauptschule, der Bauhof, das Feuerwehrhaus, die Umgestaltung des alten Gemeindebaues zum Kindergarten sowie das Volksschulgebäude in Zipf entstanden in seiner Amtszeit.

Hans Ramp hatte bis zuletzt ein offenes Ohr für die unterschiedlichsten Anliegen und Probleme. Dabei war er stets lösungsorientiert, aufmerksam und mit voller Konzentration bei der Sache. Er gab immer mehr, als er nahm, und war jederzeit bereit, bei einem spontanen Besuch sein Tagesgeschäft zu unterbrechen. Viele von uns könnten zahlreiche Geschichten von Begegnungen in seiner Werkstatt erzählen, die von seiner Hilfsbereitschaft, seinem Interesse und seiner Menschlichkeit zeugen.



Hans bezog seinen festen Halt im Glauben vor allem in den letzten Jahren durch sein Morgenritual in aller Frühe, kurz vor Arbeitsbeginn.
Dazu gehörten:
- ein kurzer Radio-Sinnimpuls des Regionalsenders,
- eine Tageslosung aus dem Büchlein "Rückenwind" mit Bibeltext
- Lesung und Evangelium aus der aktuellen kath. Leseordnung aus dem Schottbuch
- Meditation und Morgenbetrachtung: gerüstet für den Tag, komme, was da kommen mag

Das alles mündete jetzt für dich, lieber Hans Ramp, endgültig in die freudige Aussage:
ICH BIN SO “ICH” DURCH DICH....deinem, unserem, großen DU gegenüber.

Ich denke, fühle und hoffe, dass du deinen Platz als Hinterbänkler in unserer Kirche nun gegen einen Ehrenplatz im Himmel eingetauscht hast. Uns hier auf Erden fehlst du sehr.

Vergelt’s Gott für dein Dasein mitten unter uns!

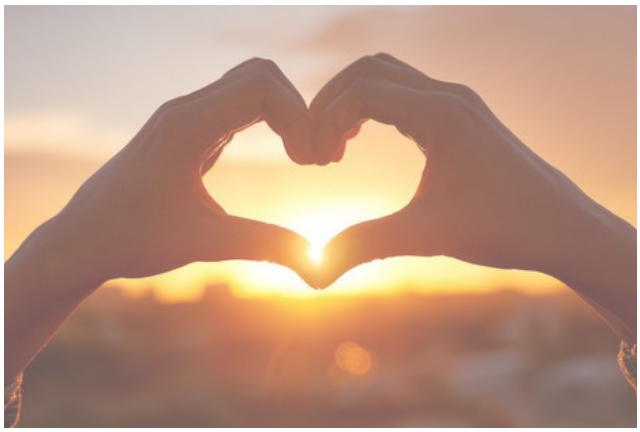
Walter Habring
PGR-Sprecher

KFB - TERMINE

KFB Zeit zu leben
KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG NEUKIRCHEN AN DER VÖCKLA

Fr. 27.11.26 - Einstimmung in den Advent im Pfarrsaal
Beginn: 14:30 Uhr
Mo. 07.12.26 - Filmabend Der Waldbauernbub –
Weihnachten in der Waldheimat, Beginn: 19:00 Uhr im Pfarrheim
Fr. 19.12.26 - „Auf Weihachten zu" - Besinnliche Adventfeier
mit anschl. gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Keksen
Beginn: 14:30 Uhr im Pfarrheim
Fr. 09.01.27 - Gang ins neue Jahr
Beginn:18:30 Uhr Treffpunkt Kirche
So. 14.02.27 - Gottesdienst zum Familienfasttag in der Kirche
Beginn: 9:30 Uhr
Sa. 27.02.27 - Suppe im Glas vor SPAR
Beginn: 7:30 Uhr
Do. 06.05.27 - Maiandacht für ALLE Pfarrkirche
Beginn: 19:00 Uhr
So.27.06.27 - Kuchenbar beim Pfarrfest

Lydia und Helga freuen sich über dein Kommen



Ein Wechsel mit Dankbarkeit und Freude

Wir freuen uns, Kataryna Rashetniak als neue Reinigungskraft in unserer Pfarrgemeinde willkommen zu heißen.



© Foto privat

Sie übernimmt künftig die Aufgaben von Elfi Pucher und sorgt dafür, dass unsere Räumlichkeiten weiterhin gepflegt und einladend bleiben.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Elfi unseren aufrichtigen Dank für ihre geleistete Arbeit und ihren wertvollen Dienst in unserer Pfarrgemeinde aussprechen. Für ihren Einsatz und ihre Unterstützung sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Liebe Kataryna, wir wünschen dir viel Freude bei deiner neuen Tätigkeit, einen guten Start und Gottes Segen für deine Arbeit in unserer Pfarrgemeinde!

IHR KIRCHENBEITRAG WIRKT.
DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG



Der Kirchenbeitrag ist die finanzielle Grundlage für die vielfältigen Angebote, Leistungen und Aufgaben der Pfarren, Pfarrgemeinden und Einrichtungen in der Diözese Linz.

Er ermöglicht:

- *ein christliches Miteinander,*
- *Angebote für junge und ältere Menschen,*
- *Beratung und Bildung,*
- *Hilfe für Menschen in Notsituationen,*
- *die Unterstützung von Familien,*
- *Seelsorge und die Feier von Gottesdiensten,*
- *sowie den Erhalt einer lebendigen Kirche vor Ort.*

Die Katholische Kirche in Oberösterreich kann ihre vielfältigen Aufgaben und Angebote in den Bereichen Seelsorge, Soziales, Bildung und Jugendarbeit nur dank der Einnahmen aus dem Kirchenbeitrag erfüllen.

Deshalb ist die Leistung des Kirchenbeitrags auch für unsere Pfarrgemeinde Neukirchen von großer Bedeutung.

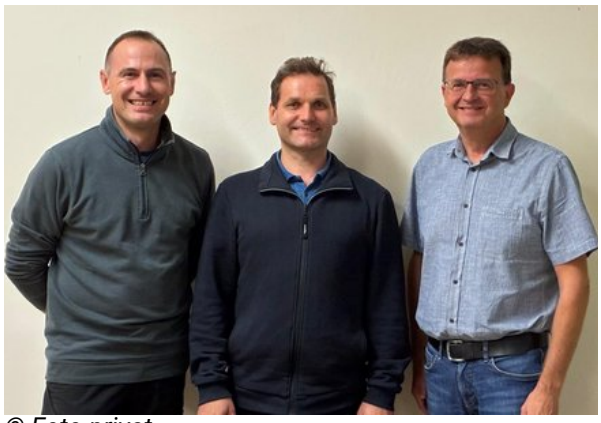
Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, dass die Kirche für die Menschen da sein und ihre wichtigen Aufgaben weiterhin wahrnehmen kann.

Ein Licht für dich

Ein Licht, in dem deine Hoffnung funkelt, wenn das Leben dunkelt.
Eines, in dem deine Seele ruht und dir und andern Gutes tut,
das alle verzagten Gedanken vertreibt und deinen Tränen ein guter Begleiter bleibt.
Ein Licht, das deine Wege erhellt und dein Tun niemals in den Schatten stellt.
Ich schenke dir ein Licht, das deine Jahre bescheint
und es gut mit dir und der Zukunft meint.

Neue Leitung im Fachteam Finanzen

DANKE
UND HERZLICH WILLKOMMEN



© Foto privat

In unserer Pfarrgemeinde gibt es einen Wechsel an der Spitze des Fachteams Finanzen. In der Sitzung des Pfarrgemeinderates, am 17. September 2026, wurde Alfred M. Kinast einstimmig zum neuen Sprecher und Franz Jürgen Reiter-Kofler einstimmig zu seinem Stellvertreter gewählt.

Ein herzliches Dankeschön an Markus Dißlbacher!

Der bisherige Sprecher des Fachteams Finanzen, Markus Dißlbacher, scheidet aus seiner Funktion aus, nachdem er das Bürgermeisteramt unserer Gemeinde Neukirchen an der Vöckla übernommen hat.
Markus hat sich mit großem persönlichem Einsatz, viel Engagement und Tatkraft für die finanziellen und wirtschaftlichen Belange unserer Pfarrgemeinde eingesetzt. Seine wertvolle Arbeit hat wesentlich zur positiven Entwicklung unserer Pfarre beigetragen.
Die Pfarrgemeinde und das gesamte Team bedanken sich bei Markus ganz herzlich für sein langjähriges und erfolgreiches Wirken. Für seine neue verantwortungsvolle Aufgabe als Bürgermeister wünschen wir ihm viel Erfolg, Freude und Gottes Segen!

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Für die beiden neuen Verantwortlichen ist das Engagement in unserer Pfarrgemeinde nichts Neues. Sowohl Alfred als auch Franz sind bereits seit vielen Jahren als Zechpröbste tätig und damit eng mit dem Pfarrleben verbunden. Diese Erfahrung möchten sie nun auch in ihre neuen Aufgaben im Fachteam Finanzen einbringen.
Die beiden werden die Aufgaben künftig gemeinsam wahrnehmen und dabei unterschiedliche Schwerpunkte setzen.
Da Alfred beruflich unter der Woche überwiegend in München tätig ist und daher nicht an allen Sitzungen teilnehmen kann, wurde eine entsprechende Aufgabenverteilung vereinbart:
Franz übernimmt die Vertretung des Bereichs Finanzen im Pfarrgemeinderat (PGR), während Alfred unsere Pfarrgemeinde Neukirchen im Wirtschaftsrat der neuen Pfarre Frankenmarkt vertreten wird. Im Seelsorgeteam sowie im Fachteam Finanzen werden beide gemeinsam mitwirken und sich für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Verwaltung der Pfarrfinanzen einsetzen.

Wir stellen uns kurz vor

Alfred Kinast lebt mit seiner Frau Daniela und den beiden Kindern Isabella und Fabian in Sonnleiten. Beruflich leitet er sein Ingenieurbüro für Gebäudetechnik in München. In seiner Freizeit verbringt er gerne Zeit mit seiner Familie und unternimmt etwas mit Freunden. Darüber hinaus interessiert er sich besonders für neue Technologien und liest gerne.
Franz Jürgen Reiter-Kofler lebt mit seiner Frau Marianne und den beiden Kindern Franziska und Anna in Waltersdorf. Als Zimmermeister ist er Prokurist und Betriebsleiter bei der Firma Planholz-Zimmerei. Gemeinsam mit seiner Familie betreibt er außerdem eine BIO-Landwirtschaft mit dem kleinen Selbstbedienungsladen „Reiter-Kofler's Dorfladen".
Seine Freizeit verbringt Franz am liebsten mit seiner Familie und Freunden.

Gemeinsam für unsere Pfarrgemeinde

"Wir freuen uns auf die neue Aufgabe und möchten gemeinsam mit allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und des Seelsorgeteams dazu beitragen, dass unsere Pfarrgemeinde auch in Zukunft finanziell gut aufgestellt ist und sich positiv weiterentwickeln kann."

Alfred Kinast und Franz Jürgen Reiter-Kofler

Caritas
Oberösterreich



Wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der Türen offenstehen, Menschen geholfen wird und niemand Not oder Einsamkeit erfahren muss.

Namens der Pfarrgemeinde Neukirchen an der Vöckla danke ich allen Spender:innen herzlich für ihre Unterstützung im Rahmen der Caritas-Haussammlung. Durch diese Beiträge wird es möglich, Menschen in Not unbürokratisch und nachhaltig zu helfen.
Ein besonderes Dankeschön gilt auch allen Sammler:innen, die in mühevoller ehrenamtlicher Arbeit von Haus zu Haus gegangen sind und sich für diese wichtige Aktion eingesetzt haben.
So ist die Haussammlung gelebte Hilfe von Menschen, mit Menschen und für Menschen.
Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für jede Unterstützung!

Georgina Doppler
Fachteam Caritas



Ökomenische Sternenkinder-Gedenkfeier
am Sa. 12. Dezember 2026, 15:00 Uhr in der Ursulinenkirche in Linz.
Für alle die um ein Kind trauern und sich in ihrer Trauer begleitet fühlen möchten.

Danke!

Liebe Heidi,

zum Abschied aus deinem Amt als Bürgermeisterin möchten wir dir im Namen der gesamten Pfarrbevölkerung unseren herzlichsten Dank aussprechen.
Wir haben deine tiefe Wertschätzung und dein offenes Ohr für die Anliegen unserer Pfarrgemeinde in den vergangenen Jahren immer sehr geschätzt.

Die Zusammenarbeit war getragen von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und dem gemeinsamen Wunsch, das Beste für die Menschen in unserer Gemeinde zu bewegen.
Für deinen Einsatz und dein Wirken danken wir dir von ganzem Herzen. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und Zeit für die Dinge, die dir Freude bereiten.

Im Namen des Seelsorgeteams und des Pfarrgemeinderates

SAVE THE DATE



DER NIKOLAUS KOMMT!
IN DIE PFARRKIRCHE
Sa. 05. Dezember, um 17:00 Uhr

Im Anschluss gibt es wärmenden Punsch.
Das Familienteam lädt herzlich dazu ein!

PFARRGEMEINDE NEUKIRCHEN AN DER VÖCKLA

Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!



Starker Einsatz für
eine gerechte Welt.

STERNSINGEREINTEILUNG
SO. 20.12.26
10:30 UHR, IM PFARRSAAL

Die Sternsinger sind unterwegs von 28.12.26-05.01.27
Sternsingergottesdienst, am 06.01.26, 9:30 Uhr

Meldet euch einfach an, entweder mit dem Formular, das du von deiner Religionslehrerin bekommst - am besten gleich als Gruppe (max. 4-5 Personen/Gruppe) oder bei Dragana Mijatovic unter (0676 087765409).

KBW - Treffpunkt Bildung
www.kbw-ooe.at

Save the Date:



Wann:
Samstag
3. April 2027
19 Uhr

Wo:
Gasthaus
Böckhiasl

VVK: 25 Euro
AK: 32 Euro

NEUKIRCHEN AN DER VÖCKLA



Weihnachten ist die Zeit des Wünschens und des Sehnens - was wünschst du dir für dich, für deine Familie, für Andere? Gestalte einen Stern, gerne auch mit deinem Herzenswunsch - so entsteht wieder ein bunter Baum, der unsere Kirche während der Weihnachtszeit besonders schmückt!

Ein herzliches Dankeschön an Familie Griesmayr für die jährliche Christbaumspende!

Genesungswünsche

Lieber Herr Pfarrer Karl Kammerer!

Wir wünschen dir von Herzen eine gute und rasche Genesung, viel Kraft, Zuversicht und Geduld für die kommende Zeit. Erhole dich gut und komm bald wieder zu Kräften. **Gottes Segen und seine schützende Hand mögen dich auf deinem Weg der Genesung begleiten.** Viele Menschen aus unserer Pfarrgemeinde schließen dich in ihre Gebete ein und wünschen dir von Herzen alles Gute.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch für alles, was du für unsere Pfarre getan hast und nach wie vor tust. Deine Unterstützung und Verbundenheit sind für uns besonders wertvoll und wir wissen das sehr zu schätzen.

Alles Gute und Gottes Segen!


© Foto Pfarre

Öffnungszeiten und Kontakte Pfarrbüro

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Dienstag: 8:30 - 11:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Frankenburg:
Di - 08:00 - 11:00, 15:00 - 17:00
Do - 08:00 - 11:00, Fr - 08:00 - 11:00
Telefon: 07683/8312-0
pfarre.frankenburg@dioezese-linz.at

Pfarrsekretärin
Petra Loy
Tel: 0676-87765248
pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at

Pfarrvikar
Christoph Buchinger
christoph.buchinger@dioezese-linz.at

Seelsorgerin
Dragana Mijatovic
Tel.0676 87765409
dragana.mijatovic@dioezese-linz.at

Raiffeisen Attergau
Neukirchen an der Vöckla

Der Druck dieser Ausgabe wurde von der Raiffeisenbank Neukirchen finanziell unterstützt. Vielen Dank dafür!

Impressum: Pfarrbrief der römisch-katholischen Pfarrkirche | Herausgeber: Fachteam für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde Neukirchen an der Vöckla, Hauptstraße 18, 4872 Neukirchen an der Vöckla I Titelfoto: Andrea Ott-Meinhart , Fotoquellen: wenn nicht anders angeben Pfarrgemeinde Neukirchen I Druck: FAB Kompetenzzentrum Vöcklabruck

Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Pfarrgemeinde

21. & 22.11.2026		**Buchausstellung** der Bücherei Neukirchen im Pfarrsaal
27.11.2026	14:30 Uhr	**Einstimmung in den Advent** der kfb im Pfarrsaal
	16:00 Uhr	**Adventfeier der Mini`s**
29.11.2026 1. Adventsonntag	9:30 Uhr	**Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung** mit Diakon Walter Habring
	16:00 &19:00	**Adventkonzert der Tonspuren „Lichterglanz“** in der Pfarrkirche
05.12.2026	17:00 Uhr	**Nikolausfeier in der Pfarrkirche** gestaltet vom Familienteam
06.12.2026 2. Adventsonntag	9:30 Uhr	**Singmesse** mit musik. Gestaltung (Alfonschor & Ziehharmonika Ensemble)
07.12.2026	19:00 Uhr	**Filmabend der kfb** im Pfarrsaal
08.12.2026	9:30 Uhr	**Singmesse Maria Empfängnis**
09.12.2026	19:00 Uhr	**Versöhnungsfeier** mit Andrea Ott-Meinhart
12.12.2026	8:00 Uhr	**Kirchenputz** Bitte um zahlreiche, tatkräftige Unterstützung!
13.12.2026 3. Adventsonntag	9:30 Uhr	**Wortgottesdienst** mit Dragana Mijatović musik. Gestaltung: Frankenburger Sängerinnen
15.12.2026	18:00 Uhr	**Beichtgelegenheit** von 18.00 - 19.00 Uhr
	19:00 Uhr	**Rorate** mit Pf. Christoph Buchinger
16.12.2026	9:00 Uhr	**Seniorenmesse** mit anschl. Weihnachtsfeier beim Böckhiasl
18.12.2026	16:00 Uhr	**Trauercafe´** im Pfarrsaal
20.12.2026 4. Adventsonntag	9:30 Uhr	**Singmesse „Sei so frei Messe“ der KMB**
	nach dem GD	**Sternsinger-Einteilung u. Probe** im Pfarrheim
22.12.2026	6:30 Uhr	**Rorate** (WGF mit Diakon Walter Habring) mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal
23.12.2026	8:00 Uhr	**Weihnachtsschulgottesdienst** der MS
24.12.2026 Hl. Abend	16:00 Uhr	**Kindermette (WGD)** mit Maria Aschenberger u. Andrea Ott-Meinhart gerne können Sie sich **das Friedenslicht** mit nach Hause nehmen
	22:00 Uhr	**Christmette (WGD)** mit Diakon Walter Habring
25.12.2026 Christtag	9:30 Uhr	**Fest der Geburt Jesu** mit Pf. Christoph Buchinger musikal. umrahmt vom Kirchenchor u. den Bläsern
26.12.2026 Stephanitag	9:30 Uhr	**Gottesdienst** mit Altpfarrer Karl Kammerer
27.12.2026	9:30 Uhr	**Fest der hl. Familie - Wortgottesdienst** mit Dragana Mijatović
01.01.2027 Neujahr	9:30 Uhr	**Hochfest der Gottesmutter Maria** mit Pf. Christoph Buchinger
03.01.2027	9:30 Uhr	**Singmesse** mit Pf. Christoph Buchinger
06.01.2027 Hl. Drei Könige	9:30 Uhr	**Fest der Erscheinung des Herrn** - WGD mit Edith Aschenberger und den Sternsinger:innen
15.01.2027	18:30 Uhr	**Gang ins neue Jahr der kfb** (Beginn am Kirchenplatz)
30.01.2027	14:30 Uhr	**Kindersegnungsfeier der Täuflinge vom letzten Jahr**



Der Terminüberblick gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie nähere und ausführliche Informationen in den Verlautbarungen, Aushängen und auf unsere Homepage **pfarre-neukirchen-voeckla.dioezese-linz.at**